V6

Verschiedene Anträge

Initiator*innen: Anastasia Hansen, Lena Cornelissen

Titel: **Prüfung von Unterstützungsmöglichkeiten für kleine Basisgruppen**

Antragstext

Die GRÜNE JUGEND NRW verschreibt sich dem Ziel kleinere Basisgruppen, insbesondere in ländlicheren Gegenden aktiv zu unterstützen. Dafür soll der Landesvorstand (LaVo) nach Lösungen suchen.

Der Landesvorstand der GRÜNEN JUGEND NRW wird aufgefordert zu prüfen wie kleinere Basisgruppe, insbesondere in ländlicheren Gegenden, stärker unterstützt werden können. Hierzu soll entweder eine Informationssammlung angefertigt werden oder ein solches Konzept bzw. ein Plan hierfür erstellt werden. Dafür soll ein min. einseitiger Bericht angefertigt werden und spätestens zur Herbst Landesmitgliederversammlung (LMV) 2022 vorgestellt werden.

Zu prüfen ist insbesondere, vor welchen Problemen kleine Basisgruppen im Moment stehen, wobei sie im Vergleich zu größeren Basisgruppen benachteiligt werden/ sind und wie diese Probleme gelöst werden könnten. Dabei soll auch der Aufbau eines Unterstützungsnetzwerk, wo Wissen, Expertise und Material zwischen Basisgruppen ausgetauscht werden können, geprüft werden auf Machbarkeit und Sinnhaftigkeit. In Bezug auf Machbarkeit soll geprüft werden, ob es derzeit machbar wäre und wenn nein, welche Voraussetzungen gegeben sein müssten, damit es machbar wäre und wie diese erreicht werden.

Für die Prüfung sollen kleine Basisgruppen in der GJ NRW, andere Landesverbände, der Bundesvorstand der GRÜNEN JUGEND, die Mutterpartei bzw. kleine Basisgruppen der Mutterpartei und weitere Expert*innen zu dem Thema gefragt werden.

Begründung

Problem: Aktuell stehen insbesondere kleinere Basisgruppen vor vielen Problemen – ihnen fehlen oft ausreichend Kapazitäten und Wissen, um einen lebendigen Verband aufzubauen. Zurzeit müssen sie sich alles irgendwie selber zusammensuchen bzw. sehr aktiv sein. Die Suche nach Menschen mit Expertise gestaltet sich schwierig. All dies ist zeitaufwendig und schwächt kleinere Basisgruppen, die wir ja eigentlich stärken müssten. Viele Basisgruppen stehen vor den gleichen Herausforderungen und Problemen – mehr Austausch könnte hier doppelte Arbeit ersparen.

Vision: Jede Basisgruppe ist schlagkräftig, da sie zu Themen, die alle betreffen, Hilfe bekommt. Sie muss nicht für alles eigene Konzepte entwickeln, da sie auf die bestehenden von anderen zurückgreifen kann. Die Basisgruppe wächst, da sie Bescheid weiß, wie sie Aktive gewinnt. Außerdem bleiben viele Aktive dabei, da klar ist, wie Treffen und die Strukturen gut gestaltet werden können. Alle fühlen sich wohl, sind gerne dabei und müssen sich nicht über alles den Kopf zerbrechen, sondern können sich auf die konkrete politische Arbeit vor Ort konzentrieren. Die GRÜNE JUGEND NRW wächst, da die Gründung von Basisgruppen und der Aufbau langfristiger Strukturen einfach sind.